

# Stolper Post.

W a n n e r d e r R e d a k t i o n i s t d e n p o l i t i s c h e n u n d n i c h t p o l i t i s c h e n T e i l :  
W a g. F e i g e i n S t o l p .

30. Jahrgang.  
Fernsprecher Nr. 18.

Verantwortlich für den Inseratenteil: Franz Dohrer in Stolp.  
Druck und Verlag von F. W. Feige's Buchdruckerei in Stolp.

Die „Stolper Post“ erscheint täglich, mit Ausnahme der Tage nach einem Sonntag und Feiertage. Die Ausgabe der Zeitung erfolgt am vorhergehenden Abend 6 Uhr.

Der Bezugspreis beträgt für das Vierteljahr 30 Pfg., mit Postlohn 32 Pfg. und bei allen Postämtern 35 Pfg. Ferner mit „Zufriedenem Unterhaltungsblatt“ 60 Pfg. und bei Postämtern 65 Pfg. und bei allen Postämtern 70 Pfg.

Einrückungspreis für die gespaltene Korpuszeile oder deren Raum für Einzelstücke 10 Pfg. für Auswärtige 15 Pfg. — Restame für die gespaltene Korpuszeile oder deren Raum 30 Pfg.

## Politische Uebersicht.

Stolp, den 8. November 1906

**München schmeckt sich zum Kaiserbesuch.** Die Bahnhofshalle erhält einen Schmuck von Kränzen und Girlanden, ferner von Fähnchen in den Landfarben aller Bundesstaaten, gilt es doch die Grundsteinlegung zum Deutschen Museum. Eine originelle Dekoration, am Rathaus beginnend, lassen die Presse, Buchhändler, Buchdrucker und die graphische Kunst errichten. Es ist ein Arkadenbau mit einer Buchdruckerpresse. Auch eine Ehrenpforte ist vorgesehen.

Ein Wunsch Kaiser Wilhelms in England und zwar zu den Heugatten in Cowes im nächsten Jahre kündigt eine Londoner Meldung an. Es handelt sich hierbei wohl mehr um einen Fühler als um eine bereits feststehende Tatsache.

**Podbielecki bleibt im Amte,** so heißt es jetzt von verschiedenen Seiten übereinstimmend, obwohl der Minister trotz des bevorstehenden Beginns der Reichstagsverhandlungen, seines Stillschweigens und Blasenleidens wegen auf den Rat seiner Ärzte Willst verlassen und sich nach seinem Onkel Dalmin begeben hat, um dort seine Genesung abzuwarten.

Der „Königsb. Allg. Ztg.“ aber wird aus Berlin gemeldet: In unterrichteten Kreisen weiß man, daß sich Podbielski völlig gerechtfertigt und den Reichskanzler Fürsten von Bülow ganz auf seiner Seite hat. Das gilt bezüglich der Angelegenheit Tuppelstich wie bezüglich des Falles des Majors Fischer. Der einzige Punkt, in dem auch Podbielski gesündigt hat, ist, daß Major Fischer einmal ein Weihnachts Geschenk von 2000 Mark von Podbielski angenommen hat. Das ganze Staatsministerium soll einstimmig der Ansicht sein, daß Podbielski dieser einen Untergang wegen nicht zu gehen brauche. Es scheint festzustehen, daß man diese Lösung abschließend gehalten hält, um mit desto größerem Effekt den bevorstehenden Angriffen im Reichstage entgegenzutreten zu können.

Von anderer Seite werden die Angaben, sowohl Podbielskis wie des Reichskanzlers Rücktritt sei besiegelt, für leere Rederei erklärt.

Da der „Reichsanzeiger“ auch in seiner jüngsten Ausgabe die erwartete Verabschiedung des Landwirtschaftsministers nicht publiziert hat, der Reichstag aber in ganz wenigen Tagen zusammentritt, so werden die Stimmen derer, die einen bevorstehenden Ministerwechsel in Abrede stellen, immer zahlreicher.

Ein Gesetzesentwurf zum Schutze der Heimarbeiter im Tabakgewerbe ist im Reichsamt des Innern fertiggestellt und wird dem Bundesrat zugehen. Der Entwurf bezweckt der „Täglichen Rundschau“ zufolge, die für die Fabriken geltenden Schutzbestimmungen auch für die Heimarbeiter zum Zwang zu machen, um die in diesem Fabrikationszweig bestehenden Berufskrankheiten, zu denen auch die Lungenschwindsucht zu rechnen ist, nach Möglichkeit zu beschränken. Außerdem sollen auch zum Schutze der Raucher Vorkehrungen getroffen werden. Die Frage der Krankenversicherung der Heimarbeiter dürfte in diesem Entwurf nicht berücksichtigt werden, da ihre generelle Lösung angestrebt wird.

Ein sogenannter Internationaler Ausstellung für Hausbedarf, Wirtschaftswesen, Nahrungsmittel usw. findet bis zum 12. November in Paris statt. Nach Mitteilung von halbamtlicher deutscher Seite handelt es sich um ein Privatunternehmen, dem keine Bedeutung beigemessen ist.

Ein internationaler Anarchistenverband, der unter der Leitung eines Zentralkomitees steht, ist Londoner Blättermeldungen zufolge gegründet worden. Seit einiger Zeit sind die Anarchistenführer in Frankreich, Spanien, Belgien, Holland, England und Deutschland eifrig bemüht gewesen, diesen Verband zustande zu bringen. Er trägt den Namen „Rote Internationale“. Anarchisten aller Länder können Mitglieder werden.

Die Aufnahme des neuen französischen Kabinetts Clemenceau in Deputiertenkammer wie

Die Bewegung auf Austritt aus der Bundeskirche ist bisher völlig mangelhaft, ja es ist sogar trotz der stürmischen Agitation der Sozialdemokraten eine beachtenswerte rückläufige Strömung eingetreten. Dies ist das Ergebnis der letzten Volkszählung vom 1. Dezember 1905, deren Ergebnisse bisher nur für Preußen vorliegen. Im ganzen Königreich Preußen ist, im Vergleich mit der Volkszählung von 1900, die Zahl derer, die keinem christlichen Bekenntnisse und auch nicht dem Judentum angehören, von 9813 auf 7344 zurückgegangen. Selbst in Preußen sank die Zahl der Konfessionslosen und zwar von 3878 auf 2916.

Signalhörner bei der Eisenbahn. Auf Anordnung des preussischen Eisenbahnministers sind mehrere Zugführer auf der Strecke Berlin-Stendal mit Signalhörnern ausgerüstet worden, um mit ihnen an Stelle der Mundpfeife das Abfahrtsignal zu geben. Die Ausübung ist zunächst versuchsweise erfolgt. In Oesterreich ist das Signalhorn seit langem im Gebrauch.

Die polnische Agitation im Schulstreik läßt nicht nach, auch nicht, nachdem Kardinal Jilchschöf v. Breslau den ober-schlesischen Geistlichen die Einberufung einer Einigungs-Versammlung untersagt hat. Die Leiter der ober-schlesischen Polenvereine haben beschlossen, die polnischen Eltern Oberschlesiens durch Versammlungen und Flugblätter zum Eintritt in den Schulstreik in Oberschlesien aufzufordern. Die Bewegung in Posen soll trotz aller Bemühungen nicht allgemein sein. Auch in Westpreußen ist der Erfolg nicht groß.

Ein weltlicher „Staatsstreik“. Die weltliche „Vaterl. Volksztg.“ wirft die Frage auf, was Ministerium und Landtag von Braunschweig tun würden, wenn Prinz Ernst August, der zweite Sohn des Herzogs von Cumberland, jetzt plötzlich in Braunschweig erschiene, die Verzichtsurkunde seines Vaters und älteren Bruders veröffentlichte und unter Berufung auf Hausgesetz und Verfassung den braunschweigischen Thron in Besitz nähme unter gleichzeitiger Anerkennung der Landes- und Reichsverfassung und ausdrücklichem Verzicht auf die ihm etwa anfallenden Ansprüche auf Hannover. Die Frage kommt uns etwas schmerzhaft vor, so daß wir sie nur kurz mitteilen.

Die sogenannte Internationale Ausstellung für Hausbedarf, Wirtschaftswesen, Nahrungsmittel usw. findet bis zum 12. November in Paris statt. Nach Mitteilung von halbamtlicher deutscher Seite handelt es sich um ein Privatunternehmen, dem keine Bedeutung beigemessen ist.

Ein internationaler Anarchistenverband, der unter der Leitung eines Zentralkomitees steht, ist Londoner Blättermeldungen zufolge gegründet worden. Seit einiger Zeit sind die Anarchistenführer in Frankreich, Spanien, Belgien, Holland, England und Deutschland eifrig bemüht gewesen, diesen Verband zustande zu bringen. Er trägt den Namen „Rote Internationale“. Anarchisten aller Länder können Mitglieder werden.

Die Aufnahme des neuen französischen Kabinetts Clemenceau in Deputiertenkammer wie

„Wie im Himmel! Wie in der Hölle!“ schrie der Gepolte. „Und ich nehm' die Stasi nicht und ich will Euer Geld nicht, und ich bleib' meiner Braut am Rhein treu. Das bestellt Eurer Tochter nur, Vetter Konrad!“

„Das wird er bleiben lassen, Franz!“ schrie Walter, der Vater. „Nimm Dich in acht! Hier ist nichts zu ändern, die Sache ist abgemacht, der Versuch ist fertig.“

„Nichts ist abgemacht und fertig, ich bin kein dummes Junge mehr!“

Der reiche „Vetter“ Konrad schüttelte mißbilligend den Kopf. „Aber, Leute!“ sagte er mit seiner glatten Stimme, „regt Euch doch net auf! Konni! denn der Franzel was andres anfangen, wenn er net ins Gefängnis wollt? Mein' doch, nein! Und ist er ein Kaufmann gewesen, die Stasi wird auch das ihm abgewöhnen in aller Treu' und Treu natürlich! Also schlag ein, Schwiegersohn!“ Damit reichte er dem jungen Mann seine Rechte hin.

„Schlag ein, Franz!“ rief da auch sein Vater.

Aber beide Hände versteckte Franz hinter seinem Rücken, um keine Gemeinschaft mit denen zu haben, die ihm seine Freiheit nehmen, die ihn zum Treubruch verleiten wollten. Und dann schrie er's ihnen ins Gesicht.

„Und nein sag ich, nein und abemals nein! Dürfte mich doch viel schlechter dünken, wie ein ganz gemeiner Dieb, wenn ich dem armen Mädchen am Rhein, das auf mich da wartet, die Treue nicht halten wollt!“

„Oho! Die tausend Taler!“ rief der „Vetter“ Konrad und dabei hielt er warnend den rechten Zeigefinger hoch erhoben.

„Die bekommt Ihr wieder. Ich will lieber hungern, als Euch zu Dank auch nur einen Tag in meinem Leben verpflichtet sein. Wieder bekommt Ihr sie mit Zins und Zinseszins. Und jetzt leb' wohl, Vater, grüß' die Mutter, ich will's drüben versuchen, vielleicht jenseits des Meeres. Leb' wohl!“

Damit war er aus der Tür, ohne von dem Vetter Konrad irgend welche Notiz zu nehmen; das war dem reichen Mann dem doch außer allem Spaß.

Einen Augenblick stand er da, als sei vor ihm der Blitz in den Boden gefahren, dann aber brach bei ihm das Gewitter los. Er schimpfte und schalt, daß es durch das ganze Haus dröhnte, und die Leute auf der Straße eben-

in Senat war die erwartete günstige. Dem Kabinett wollte eine Resenmajorität das Vertrauen, namentlich wurde der Kriegsminister Biquart lebhaft begrüßt, auch von dem Advokaten Labori, dem bekannten Anwalt Trufus in Rennes. Biquart hat auch das Ausland und auch Deutschland Anlaß, mit dem neuen Kabinett zuzufrieden zu sein. Der Dank der neuen Regierung im Namen der französischen Nation an unseren Kaiser für die Erzeugung der in Mainz begrabenen, im Kriege 1870/71 gefallenen französischen Krieger war jedenfalls ein freundlicher Anfang — Solas Asche wird im Pantheon beigesetzt werden.

Die Matrosenmeuterei in dem englischen Kriegshafen Portsmouth hat einen recht ersten Charakter angenommen. Nachdem die Meuterer bereits zur Ruhe gebracht waren, begann tags darauf erneuter Aufruhr, so daß Maßnahmen getroffen werden mußten, um die Meuterer mit Waffengewalt zur Raison zu bringen. — Der Aufruhr ist kurz folgender: Etwa 600 Mann verschiedener Waffengattungen entfernten sich eigenwillig vom Exerzierplatz, als sie von einem eintretenden starken Regen durchnäßt wurden. Die Unabotmäßigen wurden in die Turnhalle befohlen. Dort konnte eine Anzahl bald entlassen werden, etwa 500 Mann, aus deren Reihen beleidigende Äußerungen gegen den kommandierenden Offizier laut geworden waren, wurden zurückgehalten. Um diese Leute, die fast ausnahmslos Heizer waren, besser übersehen zu können, befahl der Offizier den vordersten Reihen, niederzuknien. Diesem Verlangen wurde erst nach langer Widerrede entsprochen, ein Heizer kniete überhaupt nicht nieder. Er wurde einem Unteroffizier übergeben, die anderen Leute wurden entlassen. Abends versammelten sich die Heizer, um die Wohnung des erwähnten Offiziers zu zerstören, nachdem sie ihre Kantine demolisiert hatten. Die Wütenden, denen die Wache mit aufpflanzenem Bajonett entgegentrat, wurden im Kasernenhof eingeschlossen. Der Kommandeur der Flottenkaserne beruhigte schließlich die aufgeregten Leute, indem er die sieben Rädelsführer, die verhaftet worden waren, wieder freigab. Die Nacht verlief ohne Zwischenfälle. Am anderen Morgen begann der Sturm aber aufs neue. Wieder waren die Heizer die Urauhstifter. Sie griffen die Wohnungen der Offiziere an und schlugen sämtliche Fenster ein. Die Marinebehörden entsandten Truppen, um die Heizer zu umzingeln und zu überwältigen. Die Kapitäne der Kriegsschiffe erhielten Befehl, Matrosen zu landen, um die Meuterei zu unterdrücken. Zwischen 4 und 5 Uhr früh landeten die ersten Marinekruppen.

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Stadt. Kreis. Provinz.

Stolp, den 8. November 1906.

— **Militärisches.** Der von der Truppe entworfene Husar Rhet der 1. Eskadron hat sich gestern Abend aus eigenem Antriebe in der Wohnung des Oberleutnants von Brodhufen eingefunden, worauf seine Festnahme und Ablieferung auf der Hauptwache sofort erfolgt.

falls genug zuzuhören hatten und mit Behagen diese ganze Sensations-Geschichte weiter trugen; aber den, dem das alles galt, erreichte kein Wort mehr, er war auf und davon.

Für seinen stolzen, ehrenhaften Geist, der sich bis in den letzten Schrein seines Herzens hinein unschuldig fühlte, war diese Demütigung zu stark gewesen; diese Zumutung, gegen eine Geldsumme, und mehr sie auch mit erheblicher Gewissen, als sie es in der Tat war, seiner vertrauten Braut die Treue zu brechen, hatte ihm die glühende Schamröte ins Gesicht getrieben. Borel fort, nur fort, dann alles andere, voran die Zurückschleuderung der Fesseln und Schlingen, in denen er hatte gefangen werden sollen. Franz mußte, was er leisten konnte; während er seinen Entschluß, davon zu geben, ausführte, gelobte er sich selber, seinen ersten Verdienst zu sparen und sorgsam Taler auf Taler zu häufen, um dem sauberen Gvatter Konrad so bald wie möglich die tausend Taler, dieses Blut- und Verrätergeld, zurückschicken zu können. Daß er nicht früher in seine Heimat wiederkehrte, war ganz selbstverständlich, und Franz Walter hoffte, in ein paar Jahren so weit zu sein. Dann konnte er den Kopf wieder hoch und frei vor aller Welt tragen, und vielleicht klärte sich auch inzwischen die rätselhafteste Fälschung des Edelsteines aus dem von ihm gefaßten Schmuck auf. Er dachte nicht daran, daß alles so ganz anders kommen könnte, kommen würde.

Als er zu seiner Braut an den Rhein kam, war er noch nicht recht schlüssig darüber, wohin er weiter mit Alara seine Schritte lenken sollte. Nur darüber war er mit sich selbst einig, daß es jetzt für ihn eine große Ehrenpflicht sei, das auf ihn bauende junge Mädchen an den Altar zu führen. Einiges Geld hatte er sich gespart, auch Alara besaß aus dem Nachlaß ihrer Eltern etwas, da würde es schon gehen. So traf er bei ihr ein, die sich ob seiner selteneren Briefe und des sorgenvollen Tones, der aus denselben sprach, schon bitteren Gedanken hingegeben hatte. Die Freude des Wiedersehens war groß; freilich, als er alles erzählt hatte, da senkte seine Braut ängstlich das dunkle Köpfchen.

Er verstand das falsch: „Alara, glaubst Du am Ende auch, daß ich unehelich gehandelt habe?“

Sie wachte sich heftig dagegen, daß sie dem Besten eine Unrechtheit habe zutrauen können. Aber ob er denn wirklich mit der Erinnerung an alles das in die Fremde

## Der Schmuck von einer Million.

Von Georg Paulsen.

25. Fortsetzung.

„Gerade das habe ich getan und mehr noch, ich hab' gleich dem Fräulein da am Rhein kurz und bündig hingeschrieben, was hier passiert ist! Und ich denk', wenn es sonst ein vorzügliches Mädchen ist, wird es einsehen, daß es nicht mehr anders geht und von Dir lassen.“ Er hatte das schnell gesprochen, um alle Gefahr der Unterbrechung durch seinen Sohn abzuwenden, aber Franz unterbrach ihn auch gar nicht, er stand starr da vor Entsetzen und Schreck und Leid.

Aber dann brach sich der Aufbruch in seinem Innern mit einemmal Bahn, er schäumte und tobte, daß der Alte in Besorgnis geriet und ausrief: „Was, willst Dich etwa an Dinem selbigen Vater vergreifen?“

„An Dir nicht, da behül' mich Gott vor, aber an dies ni Menschergeld, an dem Konrad, der Stasi Vater. Denn von ihm hast Du doch das Geld?“

„Von wem denn sonst? Glaubst etwa, daß Du ein so rarere Gefell bist, daß Dir die reichen Mädchen hier nachlaufen? Fehlgelassen, Du Patron! Wenn die Stasi nicht einen Narren an Dir gestressen hätte, hättest Du warten und nach dem Geld suchen können, daß Du schwarz würdest. Verstanden? Aber da kommt ja gerade der Vetter Konrad. Denke, Du hast ja Dein Unabdingt ausgegibt, magst Dich also bei ihm bedanken.“

Franz sank ächzend auf einen der schweren Eisenstühle, die um den Familientisch herumstanden, und barg seinen heißen Kopf in den Händen. So sah er es nicht und wollte es auch nicht sehen, wie die dicke, schleimende Gestalt des reichen „Vetters“ Konrad ins Zimmer huschte und nach dem jungen Manne hinschielte.

„Kann sich wohl noch nicht an sein Glück gewöhnen und daß er all' den Nerger mit so guter Manier los geworden ist,“ sagte der Vetter. „Hät's mir auch bedacht, denn tausend Taler sind ein gut Stück Geld, aber die Stasi hat zu sehr gebettelt. Das Mädel hat eben ein zu gutes Herz, mußt Du wissen, Franz! Wißt an der eine Hausfrau haben, die sorglos auf all' das Deinige acht. Mit der mußt Du leben, wie im Himmel,“ schloß der Mann mit süßlichem Lächeln.



bei für Sprechern und Sicherstärkigen eine ganz ansehnliche Erweiterung auch schon eine solche von Straße zu Straße in Sinne Stephans und des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins ist darum immer wieder zu mahnen, Telephon und telephonieren zu meiden und sich der von unserer Post eingeführten Wörter Fernsprecher und fernsprechen zu bedienen.

Der ungetreue Stadtkassierer und die schlechte Kontrolle. Die Uaterschlagungen des Kassierer Grünmann von der Leipziger Stadtkasse betragen nach amtlicher Feststellung 136 548 Mark. Die Uaterschlagungen sind erst durch die Nachlässigkeit der Kontrolleure möglich geworden. Die Uaterschlagungen auf den Rechnungen über die Rückerstattungen müssen vom Kassierer und Kontrolleur vollzogen sein. Der Kontrolleur hat zwar die Rechnungen mit vollzogen, die aber, ohne sie im Kontrollbuch einzutragen, dem Kassierer überlassen, der ihn dazu mit der Angabe veranlaßt, daß später, wenn alle Erstattungsrechnungen auf die gewährten Vorschüsse von der Abteilung für Sprechereinrichtung eingegangen seien, eine einfachere und schnellere Abwicklung des Vorschussgeschäftes eintrete. Es hat nun einzelne von den quittierten Rechnungen herausgenommen, deren Beträge vereinnahmt und ohne sie gebucht zu haben, für sich verwendet. Bei der Abrechnung am Jahreschlusse hat er die Beträge der Kass. wieder zugeführt, daß er auf Belege vom neuen Jahre entsprechende Beträge erhoben und zur Deckung des Jahresstrages verwendete. Das Geld verlor er in Spekulationen.

Wahrheiten über den Automobilsinn hat in heterer Form der preussische Handelsminister Delbrück gelegentlich der Berliner Automobil-Ausstellung zum besten gegeben: „Der Jäger, dem sein Wild beunruhigt wird; der Wanderer, der in den Bergen durch ein dahinsausendes Automobil sehr aufdringlich an die Kultur erinnert wird (Seiterkeit), deren Sagnungen er sich für einige Zeit zu entziehen hoffte; der Ritter, dessen Pferd sich schäumend und bäumend so rasch wie möglich aus dem Aktionsradius seines von unbekanntem und ungeesehenen Reiten bewegten Konkurrenten zu entfernen sucht; der Fußgänger städtischer Straßen, der sich durch das Automobil in seinem Recht auf die Straße beeinträchtigt fühlt (Seiterkeit); die Mutter, die sich davon überzeugen muß, daß die Landstraße, seit das Automobil Mode geworden ist, nicht gerade ein bevorzugter Spielplatz mehr sein kann (Seiterkeit), und selbst der Besitzer der Hühner, die sich auf dem Straßendam einem bescheidenen Lebensgenuß hingeben (Seiterkeit), in dem sie sich durch Warnungszeichen nicht stören lassen, ein Egoismus des Genusses (Seiterkeit), den sie meist mit dem Tode zu bezahlen haben — alle diese Leute werden vielleicht in das Lob des Beamten einstimmen, der das Automobilfahren verbot. Ich bin fest davon überzeugt, daß das nicht in dem Umfange der Fall sein würde, wenn jeder Führer eines Automobils unter der Devise führe: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst! Der Luftballon ist heute viel populärer als das Automobil. (Seiterkeit).“

### Blauderecke.

— Das Faustpfand. „Angellagter, wie kamen Sie dazu, dem Pfandleiher Bernstein, der sich weigerte, Ihnen ohne Unterpfand fünf Mark zu leihen, einen Faustschlag ins Gesicht zu verfehlen?“ — „Ich hatte ja weiter nichts zu versetzen, Herr Präsident.“

— Frech. Gnädige (zum diebischen Dienstmädchen): „Wie, Sie gestehen ohne jede Reue, mir den Taler entwendet zu haben? Sie sind mir ein sauberes Mädchen!“ — Dienstmädchen: „So eines wollten Sie ja!“

### Neue Nachrichten.

Berlin, 7. November. Der Kaiser begab sich nachmittags 2 Uhr im Automobil nach Liebenburg zu mehrstädtigem Besuch beim Fürsten Eulenburg. Der Kaiser fuhr über Nauen und besuchte dort die Station für Funktelegraphie. Die Kaiserin begibt sich heute abend nach Plön. Die für morgen und übermorgen angelegten Hofjagden in Dählings finden unter Beteiligung des Kronprinzen und der übrigen geladenen Gäste statt.

Der Ministerial-Direktor Dr. Althoff ist nach dem „Berl. Vol-Anz.“ an einem inneren Leiden schwer erkrankt. Potsdam, 7. November. Prinz Citel Friedrich ist heute vormittag von Wien hier eingetroffen.

Dresden, 7. November. Heute vormittag wurde das auf dem Crispi-Platz errichtete, von Bürgern der Stadt Palermo der Stadt Dresden geschenkte Crispi-Denkmal in feierlicher Weise übernommen.

Bukarest, 7. November. Das heutige Amtsblatt veröffentlicht eine Mitteilung über den Gesundheitszustand des Königs: Die Diagnose des zur Konsultation berufenen Professors v. Noorden ergab chronischen Magenkatarrh mit Ueberschuss an Salzsäure und Erosionen der Magenschleimhaut. Es ist kein Anzeichen einer bösartigen Magenkrankung vorhanden. Die Prognose ist günstig. Es ist Hoffnung auf baldige Wiederherstellung durch die gemischte Milchernährung und Bettruhe vorhanden.

### Telegramme der „Stolper Post.“

Hamburg, 8. November. (Wolffs Bureau) Die Stadt beschloß die Herstellung eines Tunnels unter der Elbe zwischen St. Pauli und Steinwärder für den Fuhrwerks- und Personenverkehr.

Halle a. S., 8. November. (Wolffs Bureau) Am 7. d. Mts. abends 11 Uhr fuhr der gesamte Güterzug 6359 von Rassel nach Halle, ohne das Haltesignal auf der Zweigstation Jä beachtend, auf dem Bahnhof Rassel auf den Brellbod, wobei mehrere Wagen entgleisten. Der Schaffner Sander ist tot, der Zugführer Eister leicht verletzt. Der Materialschaden ist gering.

Darmstadt, 8. November. (Wolffs Bureau) Die Großherzogin wurde heute früh von einem Prinzen glücklich entbunden.

Łódz, 8. November. (Wolffs Bureau) In einem benachbarten Orte kam es zu einem Zusammenstoß zwischen Arbeitern der verschiedenen politischen Parteien, wobei zwei Arbeiter erschossen, zwei schwer und mehrere leicht verwundet wurden.

Moskau, 8. November. (Wolffs Bureau) Fünf bewaffnete Personen drangen in die Wohnung des Eigentümers Polow ein, raubten Geld, banden den Besitzer und legten ihn auf einen Wagen und verschwanden mit ihm.

Tiflis, 8. November. (Wolffs Bureau) Fünf bewaffnete Räuber unternahmen einen Angriff auf eine von Soldaten begleitete Geldpost. Den Soldaten gelang es, die Post in Sicherheit zu bringen, ohne daß ein Soldat

dabei verwundet wurde. Die Angreifer flüchten, ließen aber eine Bombe zurück.

### Marktberichte.

Börsenberichte.  
Stettin, 7. November. Wetter: Leicht bewölkt. Temperatur + 14 C., Barometer 755 Millimeter. Wind: S.W.  
Weizen inländischer 168—172 M., ab Bahn.  
Roggen inländischer 154—157,50 M. ab Bahn.  
Hafer inländischer 150—157 M. ab Bahn.  
feinster über Notiz.

Landmarkt.  
Weizen 169—170 M., Roggen 156—157 M., Gerst — M., Hafer 150—160 M., Kartoffeln 36—42 M. per 24 Ztr., Heu 1,50 bis 2,25 M., Stroh 18—24 M. per Schock

Berlin, 7. November. Produktenbörse. Weizen per Dezember 178,00, per Mai 182,00, per Juli — Tendenz: Ruhig. — Roggen per Dezember 159,00, per Mai 163,25, per Juli — Tendenz: Behpt. — Hafer per Dezember 159,00, per Mai 163,75. Tendenz: Fest. — Mais per Dezember 129,00, per Mai 125,75 Tendenz: Behpt. — Rüböl per November 64,70, per Dezember 64,70 per Mai 62,80. Tendenz: Wenig verändert. Weizenmehl 22,50—24,50. Tendenz: Ruhig. — Roggenmehl 20,60—22,40. Tendenz: Still.

Berliner Fondsbörse vom 7. November.

Dtsch. Reichsanleihe	3 1/2	97,90 b	Rumän. am. Rente	5	101,40 b
Preuß. Konfols	3 1/2	86,10 b	Russ. St.-Anleihe	4	92,50 b
Pom. Pfandbriefe	3 1/2	96,00 b	Ungar. Goldrente	4	95,10 b
Ostpreuß. "	3 1/2	96,50 b	Ungar. Kronrente	4	94,80 b
Westpreuß. "	3 1/2	97,75 b	Berl. Hyp.-Pfandbr.	4	99,00 b
Pom. Rentenbriefe	4	100,75 b	Preuß. (abgt.)	3 1/2	91,20 b
Chinesische Anleihe	3 1/2	95,25 b	Reichsbant-Anleihe	6 1/2	157,50 b
	4 1/2	100,80 b	Dtsch. Bant-Anleihen	12	237,10 b
	4 1/2	95,75 b	Barginer B.-Z.-Akt.	20	320,00 b
			Gelsenkirch. Bergw.	11	221,30 b
			Görder St.-B.-Anl.	15	199,75 b

### Preisberichte des Deutschen Landwirtschaftsrats.

Am 7. November wurde für inländisches Getreide in M. per Tonne gezahlt:  
Weizen Stettin: Weizen 172—173, Roggen 155—157,50, Gerste —, Hafer 145—157.  
Weizen Danzig: Weizen 173, Roggen 152—154, Gerste 162—165, Hafer 155—160.  
Weizen Berlin: Weizen 179, Roggen 160, Gerste —, Hafer 171.  
Ausländisches Angebot von Getreide in M. per Tonne einschl. Fracht, Zoll und Spesen in Hamburg:  
Weizen: Kanjas II Nov. 188,25 Dez. 189,25  
Donau Bulg. 78/79 Mq. 2 Pr. prompt 185,50  
Ulla 9 Rud 20/25 prompt 183,50  
Bahia Blanca 79/80 Mq. schwim. 191,50  
Roggen: Südruss. 72/73 Mq. schwim. 155,50  
Hafer: Nordruss. je nach Muster 165—75.  
Futtergerste: Südruss. 60/61 Mq. schwim. 115 Nov. 116, Dez. 117,25  
Mais: Mexid. Dez. 125, Jan.-März 123,75  
La Plata schwim. 123,50bz. Nov. 123,25 Dez. 123,75  
Mai-Juni 122.

### Stolper Marktpreise.

7. November 1906.		7. November 1906.	
Höchstpreis	Niedr. Preis	Höchstpreis	Niedr. Preis
Roggen, gut	15 20 15	Kartoffeln	4
mittel	15	Nichtstroh	5 50
gering	14 80	Stromstroh	5 50
Gerste, gut	15 20 15	Heu	5 50
mittel	15	Rindfleisch v. d. Feule	1 50 1 40
gering	14 80	Bauchfleisch	1 40 1 30
Hafer, gut	15 20 15	Schweinefleisch	1 50 1 70
mittel	15	Kalb- und Hammelfleisch	1 40 1 30
gering	14 80	Speck, geräuch.	2 10 2
Erbsen, gelbe z. Kochen	14 80	Eibutter	2 80 2 20
Speisebohnen, weiße	14 80	Eier per 60 Stück	4 80 4 50
Linsen	14 80		

### Eisenbahnfahrplan.

**Abfahrt von Stolp:**  
Nach Berlin: 4,27 Morg. 6,43 Abg. 9,32 vorm. 10,16 Nm. 2,59 Nachm. 4,45 Nachm. 8,31 am Abend.  
• Blüthow: 6,37 Morg. 11,56 Vorm. 2,56 Nm. 9,26 Abend  
• Danzig: 4,35 Morg. 7,41 Vorm. 11,45 Vorm. 2,49 Nm. 3,56 Nm. 6,5 Abd. 9,39 Abend.  
• Bauenburg: 6,47 Abd.  
• Neupletzin: 6,37 Morg. 2,56 Nachm. 4,58 Nachm.  
• Rummelsburg: 11,56 V. 9,26 Ab.

**Ankunft in Stolp:**  
Von Berlin: 7,35 V. 2,44 N. 3,51 N. 8,16 Ab. 9,34 Ab. 12,57 Nachm.  
• Blüthow: 8,34 Vorm. 11,29 Nm. 2,35 Nachm. 9,15 Abend.  
• Danzig: 9,26 Vorm. 10,10 Nm. 2,21 Nachm. 2,46 Nm. 4,39 Nachm. 8,23 Ab. 12,25 Nachm.  
• Bauenburg: 6,31 Morg. 9,15 Abend.  
• Neupletzin: 9,23 Vorm. 2,35 Nm. 9,15 Abend.  
• Rummelsburg: 8,34 V. 11,29 N. 11,40 Mittag.

### Stolper Kreisbahn.

ab Stolp 10,35 Vorm., 6,20 Abend.  
an Schmolzin 12,48 Mittag, 8,32 Abends.  
an Bezenow 2,3 Nachm., 9,32 Abends.  
ab Bezenow 5,46 Morg., 2,43 Nachm.  
ab Schmolzin 6,41 Morg., 3,45 Nachm.  
an Stolp 9,00 Vorm., 5,55 Abends.

### Stolperetalbahn.

ab Stolp 5,40 Morg. 12,05 Mittag 4,35 Nachm.  
ab Rathsdammig 6,37 Morg. 12,52 Mittag, 6,25 Nachm.  
ab Muttrin 7,05 Vorm. 1,3 Nachm. 6,03 Nachm.  
an Budow 7,14 Morg. 1,39 Mitt. 6,12 Abd.  
ab Budow 7,26 Morg. 1,49 Mitt. 6,33 Abd.  
ab Muttrin 7,35 Vorm. 1,55 Nachm. 6,42 Abends.  
ab Rathsdammig 8,15 Vorm. 2,37 Nachm. 7,25 Abend  
an Stolp 9,00 Vorm. 3,22 Nachm., 8, 0 Abends.  
• Verkehren nur Mittwoch, Sonnabends und Sonntags, vom 23. 12. bis 2. 1., täglich.

### Kirchliche Anzeigen.

Synagogengottesdienst.  
Freitag, d. 9. November, abends 4 Uhr Predigt.  
Sonntag, den 10. November, morgens 9 Uhr.

— So sehr auch heute in unserem deutschen Vaterlande die Parteien zerpalten sind, so sehr sind sie doch alle einig in dem Bestreben, die Lebensverhältnisse des ganzen Volkes zu verbessern, und wo es Maßregeln gilt, die hierzu abzuleiten, finden sich selbst die sonst am meisten auseinandergehenden Meinungen stets zusammen. So sehen wir denn eine Entfaltung der Hygiene, wie man sie vor zwei Jahrzehnten noch nicht für möglich gehalten hätte. Auch derjenige Zweig der Hygiene, der sich mit der Körper- und Hautpflege beschäftigt, hat gewaltige Fortschritte gemacht. Den gewaltigsten, seitdem Professor Liebreich das „Vanolin“ entdeckt hat und die glanzvolle Entdeckung hinzugekommen ist, daß das Vanolin dem menschlichen Hautfett analog ist. Es folgt daraus, daß für die Hautpflege die Anwendung des „Vanolins“ die einzige rationelle ist. Man verwendet das „Vanolin“ am besten in der Form von „Vanolin-Toilette-Cream-Vanolin mit dem Pfeilring“ einer angenehmen parfümierten Komposition, die in allen Apotheken u. Drogerien zu billigen Preisen käuflich ist, und auch als Mittel zur Erzielung & Erhaltung eines guten Teints nicht genug gerühmt werden kann! — Man achte beim Einkauf darauf, daß jede Packung (Tub. oder Dose) die Schutzmarke „Pfeilring“ trägt.



**Rübenschneider** aller Systeme u. in jeder Größe,  
**Rosswerke,**  
**Dreschmaschinen,**  
**Kornreinigungsmaschinen,**  
**Häckselmaschinen,**  
**Kartoffelsortierer,**  
**Kartoffelquetschen,**  
**neueste Viehfutter-Dämpfer**  
sowie alle landwirtschaftl. Maschinen  
liefert billigst von stets kompl. Lager

**Georg Meyer Nachf.**  
norm. Carl Wilcke,  
**Maschinenfabrik.**

### Wolle, Flach u. Seide

zähle ich nach wie vor  
**die höchsten Preise.**  
Vorteilhaft und gut  
tauschen Sie bei mir Ihre Wollen gegen  
**Webewollen, Strumpfwollen**  
und Zeuge.

In **Webewollen** unterhalte ich stets die größte Auswahl in allen modernen Farben und führe ich wie bekannt nur  
**beste waltechte Baumwolle.**  
in grau und gebleicht  
**Leinengarne** beste Qualitäten  
in allen Nummern.

### M. R. Baum nachfg.

Goldstraße 18.

Im Monat Dezember cr. findet durch die hierzu eingesetzte Kommission des Land- und Stadtkreis Stolp die Verteilung der verfügbaren Mittel aus dem Kreisinvalidenfonds an Veteranen der Feldzüge von 1866, 1864 oder vorhergehender, bzw. an Hinterbliebene solcher Kriegsteilnehmer statt. Unterstützungsgesuche sind unter Beifügung der Militärpapiere pp bis spätestens zum 25. November d. Js. schriftlich oder mündlich bei dem Herrn Landrat zu stellen. Stolp, den 6. Nov. 1906.  
Der Magistrat.

Ganz frisch eingetroffen:  
ff. Räucherlachs, in Ausschnitt v. Pfd. 1,40,  
ff. Rügenwalder, Brelvat- p. Pfd. 1,60,  
Salami- p. Pfd. 1,60,  
Sardellenleber. p. Pfd. 1,40  
u. Blutwurst p. Pfd. 1,00,  
Echte Halberstädter Würstchen, 3 Paar 0,55,  
Echte Kieler Sprotten, Bücklinge und  
Simonsbrot.  
**Otto Tillack.**

Hochfeines  
**Mischobst,**  
nur aus neuen Früchten bestehend, offizier  
**Louis Raddatz Nachf.**  
**Rehe und Hasen**  
kaufe u. zahle höchsten Preis.  
**Otto Tillack.**

**Britetts,**  
vorzüglichste Marken,  
**Kohlen**  
für Hausbedarf,  
Maschinen, Fabriken,  
liefert prompt in jedem gewünschten Quantum  
**Emil Freundlich.**

**Brennholz**  
ungeküpft und trocken  
in Kloben und in beliebige Sänge zerhackt offeriert bei  
**Dampfbrennholzspalterei**  
von **Decker & Blau.**  
Telephon Nr. 70.  
Schlawer Chauffee 9.

**Magdeb. Salzgurken, Sauerkohl**  
und gut kochende **Erbsen**  
empfiehlt billigst  
**Otto Tillack.**

**lebende Karpfen**  
wirklich billig bei  
**Otto Tillack,**  
Schmiedestr. 6. Telephon 210

**„Hella“**  
Glühstrümpfe mit feuerfestem Westaftopf sind unerreich in Haltbarkeit und Leuchtkraft! Kein Ausreißen des Fadens, große Sparsamkeit, größte Leuchtdauer, Std. 40 Pf., Dg. M. 4,50 empfiehlt  
**F. Dollega.**  
Einfache Glühstrümpfe von 10 bis 35 Pf.  
Gas-Selbstzunder „Konus“, feuerfest, unverwundlich im Gebrauch, Preis 50 Pf.

**Beamten-Verein.**

Das diesjährige erste  
**Wintervergnügen**  
findet am **Sonnabend, d. 10. November** im hiesigen  
Klein'schen Saale statt.  
— Anfang 8 1/2 Uhr —  
Der Vorstand.

**Weinhandlung**

und  
**Weinstuben**  
Ernst Puttkammer Nachf.  
empfiehlt  
**Servorragende**  
**Vordeang-Weine**  
in allen Preislagen.  
Feine blumige Wosel- und  
vorzügliche Rheinweine.  
Roten u. weißen Portwein.  
**Madira, Cherry,**  
**Vermouth di Torino.**  
Neben gezehten, herben u.  
süßen Ungarwein.  
**Burgunderweine,**  
**Kapweine.**  
**Malaga u. feinen Samos.**  
Deutschen und französisch u.  
**Champagner.**  
Deutsche, französische, eng-  
lische, holländische Liköre.  
Etwas feine und feine  
**Rognak, Jamaica-Rum,**  
**Arrak u. Whiski**  
e n s i c h t l i c h i n a l l e n P r e i s l a g e n  
**Ernst Puttkammer**  
**Nachf.**

Gut tohende  
**Speisefkartoffeln,**  
kleine blaue u. Dabersche,  
mezz- und zeitnerweise abzu-  
geben.  
**Otto Homburg,**  
Hospitalstr. 16.

**Eichen-**  
**sägespäne**  
hat sofort abzugeben  
**A. Schlawin.**

**Kunstbonig**  
ausgewogen, à Pfd. 30 Pf.,  
empfiehlt  
**August Ruffmann.**

Alle Sorten  
**Brennholz**  
in Kloben und zerkleinert  
offert zu billigen Preisen  
**H. Kismann,**  
Inh.: **H. Brabant,**  
**Gr. Ankerstr. 23.**  
Auf Wunsch Beute zum  
Fortpäden.  
Bestellungen nehmen außer-  
dem entgegen:  
Emil Kamphausen, Neutorstr.  
Otto Tillack, Schmiebesstr.  
A. B. 1000. Wollenerstr. 20

Alle Sorten  
**Brennhölzer,**  
in Kloben und beliebig  
hängen zerkleinert, offerieren  
frei Käufers Tür zu billigsten  
Preisen  
**Hermann Gerson & Sohn,**  
vorm. **Fritz Wilke,**  
Dampfbrennholzwälzwerk.  
Kontor Mittelstr. 43 I.  
Telephon 98.

**100 000**  
Dosen Dr. Kuhn's  
Edelweiß-Crème,  
im Gebrauch die  
einzig wirklich emp-  
fehlenswerte Haut-Crème.  
Erzielt auffallende  
Schönheit, Jugend-  
frische, Entfernung aller  
Hautunreinheiten keine  
Sommerprossen. Nur  
echt mit Namen Dr. Kuhn,  
Franz Kuhn, Kronen-  
parfümerie Nürnberg.  
Hier: Hofapotheke, Markt.

**Offene Beine**  
Krampfadern- u. Unterschenkel-  
geschwüre, Salbfluß, Flechten  
usw. kann jeder Leidende selbst  
heilen. Ohne Verussföderung  
nach neuester Methode, schmerz-  
los. Auskunft ganz unent-  
geltlich. Verlag  
**Helios, Berlin S.,**  
Fürstenstraße 18.

**Verein junger Kaufleute 1878**

**E. B. Stolp i. Pom.**  
Am **18. November** cr., abends 8 Uhr  
im festlich geschmückten Saale d. s. **Hotel Klein**  
(Hauptingang)

**Maskenball.**

Die Teilnehmer (Mitglieder und Gäste) er-  
suchen die Gönner bei in serem Vorstehend in  
Herrn Hugo Freundlich, Hospitalstraße, entgegen-  
zunehmen, an welchen auch Einladungsverschlüsse  
umgehend zu richten sind.

**Der Vorstand.**  
Aufnahmegesuche auch von Nichtkaufleuten  
als passive Mitglieder sind an unseren Vorstehen-  
den Herrn Hugo Freundlich zu richten.

**Berühmt**  
**Berühmt**  
**Berühmt**  
**Berühmt**

durch **Schonung** des  
Leinens  
durch **blendende**  
**Weisse,** die es dem  
Leinen gibt  
durch **völlige Geruch-**  
**losigkeit** des Leinens  
nach dem Waschen  
durch **Billigkeit** und  
grosse **Zeitersparnis**  
beim Waschen

ist  
**Minlosches Waschpulver**



seit 12 Jahren in Deutschland als **bestes Waschmittel**  
geschätzt, eine unbedingte Notwendigkeit für den gut-  
geleiteten Hausstand geworden. — Ohne Seife, Soda oder  
sonstige Zusätze zu verwenden — nach Gebrauchsanweisung.  
Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und  
Sägen-Handlungen, wie auch in Apotheken.  
Engros von den Fabrikanten **L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld**

Dem geehrten Publikum bringe hiermit meine  
**Filialen**

- Holzendorferstraße**
- Wentorstraße**
- Quebbenstraße**
- Küsterstraße**
- Bahnhofstraße**
- Hospitalstraße**
- Geersstraße**

in freundliche Erinnerung.

Empfehle:  
**Feinste Tafelbutter** per Pfund 1,30 Mk.  
**Feinsten Schweizerkäse** per Pfund 1,20 Mk.  
**Feinsten Dillkäsche** per Pfund 80 u. 60 Pf.  
**Romatour-, Fettkäse,**  
**Frühstückskäse wie Harzerkäse**  
in bekannter Güte.

**Mittwoch und Sonnabend:**  
**Frischen Quark.**  
**Frische Milch**  
zu jeder Tageszeit zu haben  
**per Liter 12 Pf.**

**U. B. Küng.**

**Regen-Schirme**

Die reichste Auswahl in reich modernem Stoff, elegant  
sind zu billigen Preisen bei  
Gebr. 1878. Telefon 353. **Carl Ruthenberg, Neutorstr. 20.**

**Henkels**  
**Bleich-Soda**

**F. W. Feige's Buchdruckerei**  
Fernsprecher No. 18 **Stolp** Wollweberstrasse 5  
Buchdruckerei \* Zeitungs-Verlag \* Formular-Magazin

**Druck-Arbeiten**  
jeder Art  
für Behörden, Privat- und  
Geschäftsbedarf  
werden elegant, rasch und  
billig angefertigt.

Visitenkarten  
Gratulationskarten  
Verlobungs-Anzeigen  
Einladungen  
Wein- und  
Speisekarten  
Trau- und Tafellieder  
Geburts-Anzeigen  
Trauer-Anzeigen  
Danksagungen  
etc. etc.

Briefbogen  
Kuverts, Postkarten  
Paket-Adressen  
mit Firma  
Mitteilungen  
Rechnungen u. Notas  
Geschäftskarten  
Formulare u. Tabellen  
Satzungen  
Broschüren  
Mitgliedskarten  
etc. etc.

**Handschuhe**

Alle Arten  
**Winterhandschuhe**  
sind in größter Auswahl auf Lager bei  
**Carl Ruthenberg, Neutorstr. 20.**

Zu den  
**Herbst- u. Winter-Einkäufen**  
empfehle:

**Kleiderstoffe**  
Worps, Mtr 18, 26, 32, 40, 48, 50, 60, 70 Pfg.  
Tuche, Mtr 0,65, 0,70, 0,80, 0,95, 1,10, 1,25, 1,40 Mk.  
engl. Neuheiten 1,10, 1,20, 1,35, 1,50, 1,75, 2 Mk.  
**Schotten** **Satins**  
**Barrente und Velours**  
Mtr. 28, 32, 36, 40, 45, 48, 52, 56, 60, 62, 68 Pfg.  
**Hemdenflauele, Bettzeuge, Federu**  
**Fertige Betten**  
in großer Auswahl

**Konfektion**  
**Damen-Jack-Itz** 5,50, 6,00, 6,75—35,00 Mk.  
**Damen-Kragen** 3,50, 4,25, 5,00—40,00 Mk.  
**Damen-Paletots** 9,50, 11,00, 12,75—30,00 Mk.  
**Mädchen-Jacken** 2,40, 2,90, 3,50—12,00 Mk.  
**Herrn-Anzüge** 9,50, 10,75, 11,00—40,00 Mk.  
**Herrn-Paletots,** 10,25, 12,50, 14,00—45,00 Mk.  
**Knaben-Mäntel** 4,50, 5,75, 6,90—15,00 Mk.  
**Großer Posten**  
**Herrn-Toppen**  
5,40, 5,90, 6,25, 6,75, 7,50, 8,10, 8,75, 9,40—25,00 Mk.  
**Knaben-Schulanzüge**  
enorm billig.  
**Tritotagen — Wollwaren — Tücher.**  
**Wolle! Wolle! Wolle!**  
en gros. en detail.  
**Damen-, Herren- u. Kinder-Wäsche**  
nur eigener Konfektion.

**N. Simon jr.**  
24. Markt 24.

**Gummi-Schuhe**

Nur **bestes Fabrikat!**  
Für **Damen! Herren! Kinder!**  
in **größter Auswahl** bei  
**Carl Ruthenberg, Neutorstr. 20.**  
Telephon 353. Gegründet 1878.

**Restaurant**  
**Sportplatz Elysium.**  
Täglich  
**Konzert**  
des  
**Damen-Orchesters**  
**Reymond.**  
Dir: **Ernst Reimann**  
Anfang nachmittags 4 Uhr,  
abends 8 Uhr.  
Entree frei.

1906er  
**Savanna-**  
**Importen**  
**helle Farben,**  
vorzüglich im Brand,  
empfiehlt zu engros-Preisen  
**Ernst Puttkammer Nachf.**  
folgende erstklassige Marken  
sind am Lager:  
Henry Clay, Partagas,  
Bock & Co., La Capitana,  
Filoteo, Afrikana, La Miel,  
Cabanias & Co., Carolina,  
A. Murias, Manuel Garcia,  
La Espanola Triangularis,  
Rosa Romatica,  
Flor de Cuba, Commercial,  
Upmann, La Intimidad,  
à Markt 200 bis 3000 Markt  
pro Mille.  
Großes Lager von **Hambur-**  
**ger, Bremer** und an-  
derer Fabrikate als **Sa-**  
**vanna mit Sumatra,**  
**Felig, Brasil, Java,**  
**Mexico** etc.  
à 50 bis 200 Mk. pro Mille.  
**Ernst Puttkammer**  
**Nachf.**  
**Zigarren-Import.**

**Arbeiter**  
werden noch eingestellt beim  
**Bau der Eisenbahn-**  
**Ueberführung in der**  
**Hospitalstraße**  
Melbungen in meinem  
Kontor Bahnhofstraße 9.  
**E. Birr,**  
**Maurer- u. Zimmermstr.**  
**Präsidentenstraße 3** ist  
im 2. Obergeschob  
**eine Wohnung**  
von 4 Zimmern mit sämtl.  
Zubehör zum 1. April 1907  
zu vermieten.  
Die zu 1 Beilage

# Beilage zu Nr. 263 der „Stolper Post“.

## Stadt. Kreis. Provinz.

Stolp, 8. November 1906.

— Einkommensteuer. Bismarck überall ist man in den letzten Jahren dahinter gekommen, daß bei den direkten Steuern die eigentliche Schraube in dem Kommunalsteuerbetrag zu suchen ist, der beinahe allenthalben mehr und mehr anschwillt. Die Ausgaben der Gemeinden wachsen rapid, schon allein die Schullasten verursachen schwere finanzielle Kalamitäten, auch die Armentkosten werden trotz aller günstigen industriellen und gewerblichen Konjunktur nicht geringer. Wo der Kommunalsteuerbetrag aus bestimmten Gründen nicht erhöht wird, da tritt aber eine verschärfte Einschätzung ein, und hierfür den Gemeinden eine Handhabe zu geben, ist auch die neue preussische Steuergesetznovelle im letzten Sommer bemüht gewesen. Nach § 23 Absatz 3 des Einkommensteuergesetzes vom 19. Juni 1906 ist jeder, welcher für die Zwecke seiner Haushaltung oder bei Ausübung seines Berufes oder Gewerbes andere Personen gegen Gehalt oder Lohn beschäftigt, verpflichtet, über das Einkommen dieser Personen, soweit es den Betrag von jährlich 3000 Mark nicht übersteigt, der mit der Ausnahme des Personenstandes betrauten Behörde auf deren Verlangen binnen einer Frist von zwei Wochen Auskunft zu erteilen. Die Verpflichtung liegt auch den gesetzlichen Vertretern nicht physischer Personen ob. So die neue Vorschrift, die jetzt zum ersten Male bei der Neu-Einschätzung von Angestellten u. s. w. in Kraft treten kann. (Daß Personen mit einem Gehalt von über 3000 Mark nicht unter diese Bestimmung fallen, erklärt sich ganz selbstverständlich daraus, daß sie so wie so die gesetzlich vorgeschriebene Verpflichtung haben, ihr Einkommen der Steuerbe-

hörde zu deklarieren.) Diese Vorschrift zur Geltung zu bringen, liegt also in dem Ermessen der Gemeindebehörden, sie können diese Aufstellung der Einkommen von männlichen und weiblichen Angestellten und Arbeitern verlangen, sie brauchen es aber nicht. Jedenfalls ist laut Gesetz jeder Arbeitgeber zur Erfüllung dieses an ihn herantretenden Verlangens bei einer Strafe bis zu dreihundert Mark verpflichtet. Verschiedentlich sind die Behörden jetzt schon mit dieser Forderung an die Arbeitgeber herantreten: daß dieselbe beifällig aufgenommen ist, kann man gerade nicht sagen, in Berlin hat die dortige Handelskammer schon einen Protest erhoben. Sind die Prinzipale nicht zufrieden, so sind es die Angestellten und Arbeiter erst recht nicht, denn daß viele von ihnen nicht nach dem vollen Arbeits-einkommen eingeschätzt sind bisher, kann wohl keinem Zweifel unterliegen, und daß jemand freiwillig der Steuerbehörde mehr Geld anbietet, als sie verlangt, gehört zu den seltensten Ausnahmen. Ein erheblicher Teil der Bevölkerung kann sich also auf eine Erhöhung seiner direkten Steuern gefaßt machen, wenn die Behörden das ihnen gebene Recht ausüben. Neu ist diese Bestimmung des preussischen Steuergesetzes übrigens nicht in Deutschland; wir haben bereits Bundesstaaten, in welchen alle Arbeitgeber verpflichtet sind, sofort und ohne besondere Aufforderung die Höhe des Arbeits-Einkommens ihrer Angestellten der Steuerbehörde mitzuteilen. Die preussische Vorschrift ist also noch etwas milder! Immerhin, beliebt ist sie nicht. Die Zinsen sind teuer, und über höhere direkte Steuern wird stets geklagt, auch wenn sie genau gesetzlich erhoben werden.

## 2. Ziehung der 5. Klasse 215. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Vom 6. November bis 4. Dezember 1906.) Nur die Gewinne über 210 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

7. November 1906, vormittags. Nachdruck verboten.

340 49 494 525 715 89 823 909 [500] 15 [1000] 1253 438 662 74 633 705 58 805 85 99 970 81 2114 208 598 777 85 834 99 912 14 3039 324 631 99 934 35 4024 119 71 75 370 [500] 435 605 782 72 [500] 892 984 525 369 84 445 6478 733 37 41 99 894 7469 91 811 812 82 [3000] 87 [1000] 402 94 671 857 97 9003 262 330 83 638 714 36

10 35 [1000] 233 93 330 629 843 11133 475 845 987 12177 213 428 518 79 847 12246 331 629 87 711 894 23285 444 55 519 92 800 923 24080 315 89 [500] 60 90 594 73 945 25278 301 64 862 71 708 52 [3000] 896 99 26991 [500] 281 363 [3000] 429 51 57 794 882 27032 262 532 [1000] 644 95 815 906 36 [1000] 28033 180 211 [1000] 63 333 20936 146 239 583 724 84

30173 382 499 048 [1000] 31034 [3000] 148 214 58 455 [500] 534 85 32049 120 28 243 63 477 853 807 43 49 33400 [500] 262 75 332 416 96 915 84 85 34139 589 703 830 35159 304 416 854 36037 87 87 192 840 973 37022 158 349 625 738 58 72 38038 298 330 499 981 72 39158 278 301 737 802 900

40034 250 [1000] 599 73 612 804 970 41002 130 330 735 47 72 [3000] 94 865 42032 [500] 66 220 457 725 [3000] 910 43195 246 360 609 70 810 63 979 [1000] 44199 256 411 518 730 [1000] 45311 880 46116 [500] 348 [6000] 508 77 624 761 47022 283 494 [3000] 607 604 64 732 [500] 809 25 963 48313 58 51 814 38 49052 70 [1000] 186 222 301 85 [1000] 412 25 [500] 68 533 628 942

50214 [500] 29 334 453 626 816 855 [500] 51326 575 646 936 52024 62 [3000] 109 214 58 70 93 401 648 803 53 977 [1000] 53097 432 675 713 54002 [1000] 89 90 403 691 734 51 55036 207 90 421 52 [1000] 736 975 56388 415 977 57224 658 99 680 83 768 848 58165 403 727 65 866 70 59111 287 456 67 [1000] 756 922 92

60061 127 35 42 478 767 805 38 929 62 61010 353 634 54 948 68 62082 437 645 91 703 874 984 63074 88 118 206 430 515 [1000] 614 [3000] 64007 281 440 925 65139 57 204 62 [1000] 377 408 517 699 800 [1000] 974 68172 334 424 97 693 665 737 68 96 914 52 67022 45 171 230 58 414 31 639 75 763 937 68288 329 413 [500] 804 69198 262 437 624 [3000] 38 708 [500] 52 885 922

70026 201 326 672 782 834 53 [1000] 80 938 71019 111 299 352 830 99 72054 [1000] 137 272 318 463 517 500 73128 307 73 436 99 548 900 74212 [500] 29 [800] 312 435 90 779 75221 556 773 847 920 78059 65 200 553 841 77193 [800] 216 682 721 807 97 78183 79101 344 470 881 907

80008 60 108 71 240 73 [500] 941 81012 [500] 187 82 248 303 412 14 15 602 75 746 985 87 82067 239 57 321 404 61 529 55 675 823 978 83051 163 216 637 58 747 84029 51 136 54 57 [500] 418 38 40 94 [3000] 638 833 79 215 72 85213 311 68 430 782 821 86017 77 230 316 838 755 884 87128 643 844 909 33 88118 328 44 [3000] 410 510 [500] 833 89008 132 438 [500] 868 957

90006 113 206 313 498 712 [3000] 41 62 91093 152 62 326 35 929 92040 60 [1000] 53 339 92 95 [500] 445 74 965 [500] 75 96 [500] 93063 142 302 [500] 4 11 433 751 991 94001 205 16 385 [3000] 439 584 657 949 51 95073 357 [500] 85 463 526 805 96087 91 [500] 664 [1000] 720 45 97038 94 117 226 38 45 69 300 818 933 [500] 92 93368 84 570 [500] 825 99169 811

100054 253 462 90 599 644 876 938 101083 105 282 363 473 76 502 879 [1000] 102224 346 852 103083 127 645 652 104081 172 228 89 [500] 357 [3000] 873 905 10 57 [1000] 79 105138 324 69 794 804 71 106120 71 306 726 73 107525 [1000] 30 [1000] 34 108031 172 276 398 502 784 842 922 109053 344 988

110013 15 93 598 642 743 111071 311 75 423 663 78 [500] 112254 319 24 480 527 39 113163 288 319 498 808 994 [500] 114002 88 435 567 698 [500] 888 925 115078 219 35 [500] 356 810 901 12 26 116034 37 48 673 880 117031 41 206 71 323 33 400 768 822 43 68 118063 107 203 314 58 498 618 647 84 911 119303 14 488 608 75 710 814 71

120219 71 398 802 [3000] 121243 75 [1000] 311 34 73 642 808 122032 186 442 [3000] 528 771 123029 103 438 720 [3000] 38 820 967 124070 423 517 731 45 125022 28 104 358 550 96 673 97 762 85 126021 120 689 98 [1000] 127048 84 377 552 87 667 81 842 908 128191 394 526 626 129100 85 200 68 444 79 84 659 698 848 944

130163 219 453 541 50 [500] 648 747 913 131199 391 620 58 748 [1000] 829 68 910 132111 813 133016 167 229 342 483 658 859 64 937 58 134133 304 547 516 71 135018 183 624 622 715 872 998 136015 333 408 34 602 88 787 137184 81 504 27 540 78 830 65 84 138008 [3000] 16 20 145 71 [500] 258 323 584 641 42 923 42 123 139302 16 28 527 687 701 [1000]

140068 [3000] 123 265 335 38 424 546 655 77 [3000] 991 141053 78 [500] 327 [500] 65 508 78 632 689 808 71 984 142137 81 632 701 77 143008 167 327

341 520 [3000] 33 846 82 [500] 714 [1000] 802 144036 257 528 782 829 145018 73 119 343 85 86 428 68 675 685 [1000] 715 39 146641 147429 739 971 148070 113 42 281 391 719 37 [500] 77 803 983 [500] 149016 123 475 727 825

150330 101 428 44 562 [500] 641 767 58 98 827 946 70 151079 175 330 [500] 644 80 782 825 938 [500] 152030 390 426 [1000] 30 89 638 829 75 97 908 20 32 153034 63 557 753 822 154105 70 90 463 507 31 [1000] 604 92 927 155080 [1000] 207 685 99 887 156910 57 187332 618 816 21 [5000] 77 97 954 97 158070 317 [1000] 610 13 14 68 803 980 159327 437 644 834 80 82 96 931 35

160011 208 589 161065 150 58 [500] 284 414 70 550 65 706 16 40 [500] 87 [500] 838 92 [500] 162107 89 [3000] 210 367 439 [1000] 52 71 546 64 608 [1000] 830 912 163403 985 164302 83 427 623 87 93 723 68 98 908 [3000] 165007 77 621 37 55 826 47 166005 93 238 376 [500] 401 14 42 637 797 897 167036 93 117 410 [1000] 13 950 [1000] 168136 226 428 93 534 668 [500] 99 768 815 38 921 25 169045 131 51 231 316 511 58 782 811 920

170011 19 52 [3000] 87 186 [1000] 98 297 355 503 79 671 711 854 171029 334 511 95 172186 328 641 682 723 812 951 173059 104 5 218 333 606 174289 300 417 95 671 793 813 947 175008 138 300 412 601 176188 72 441 511 668 643 177440 178049 57 304 550 [1000] 974 179122 249 302 27 790 928

180110 126 268 333 413 52 181035 140 388 571 864 182415 588 806 977 [500] 183376 87 688 184229 [1000] 342 [1000] 643 812 45 917 185258 301 880 91 186067 449 716 18 [500] 887 915 187093 381 [3000] 508 58 80 656 701 819 928 39 188115 333 673 759 [500] 883 189078 [500] 92 121 43 531 855 [500]

190177 318 62 613 843 191406 [1000] 550 785 192200 10 72 433 43 645 692 193111 [500] 18 80 201 24 87 443 702 875 194088 475 195382 441 786 852 912 52 196385 458 [500] 59 856 936 51 [3000] 197369 [3000] 505 636 701 818 198069 211 24 75 379 44 73 510 670 800 90 [500] 936 199119 32 228 63 638 42 919

200145 68 84 689 859 959 201166 604 719 60 [500] 68 93 202013 249 [1000] 325 748 830 62 913 67 203014 94 132 401 10 510 91 790 838 975 204007 61 508 648 873 985 205008 [500] 168 502 778 985 206169 307 8 524 684 730 808 [500] 916 207089 449 208009 173 400 640 719 895 [500] 935 209170 684 726 27 82 86

210178 287 [500] 365 712 13 897 970 79 211047 59 303 496 603 36 684 212101 [3000] 281 368 714 90 929 213080 [500] 307 488 532 635 39 709 865 214000 109 68 301 24 26 [1000] 616 19 22 61 65 66 784 89 931 [3000] 215185 [500] 237 411 [500] 799 216004 189 [500] 588 641 959 89 217026 44 153 773 826 218162 214 431 80 614 80 746 89 [1000] 851 926 219009 43 99 463 592 993

220003 301 44 [1000] 45 62 448 [500] 58 84 636 851 [500] 221116 [1000] 31 483 582 637 68 [1000] 71 751 884 940 [3000] 62 222565 75 [1000] 732 [500] 96 [500] 909 60 223175 236 314 697 804 [1000] 80 224001 73 94 546 86 643 62 779 225008 101 14 533 608 [3000] 22 55 789 896 226092 137 212 64 834 682 737 70 802 967 227213 485 676 98 [500] 829 80 926 228063 69 113 77 613 78 781 229093 483 780 854 65

230089 422 27 684 807 74 231179 381 456 [1000] 514 838 63 [1000] 232095 [500] 392 516 [500] 744 802 26 34 [1000] 52 233570 661 69 234215 [1000] 328 979 83 235033 54 107 480 90 [500] 628 77 [1000] 733 [3000] 804 [1000] 21 [1000] 236144 380 97 488 670 728 42 834 71 921 63 237089 60 201 75 94 550 238402 239243 85 323 404 820 680 712 [1000] 820

240036 138 242 46 424 513 625 597 [500] 968 241144 302 56 473 560 785 855 242110 279 382 523 243163 71 [1000] 242 389 575 649 746 941 244008 [3000] 492 573 74 [3000] 723 55 818 245323 468 894 922 62 78 [500] 246237 51 341 564 717 922 94 247080 [500] 115 645 622 838 970 248285 [1000] 397 643 [1000] 48 95 782 845 977 249080 399 433 571 609 765 934 90

250296 343 595 641 881 [1000] 834 251193 488 874 252002 341 401 [500] 648 707 736 [500] 898 253198 228 443 604 [3000] 61 65 254048 273 492 543 [500] 48 631 23 872 980 255001 324 81 440 93 677 852 [3000] 955 59 256127 72 90 355 79 459 603 12 746 [500] 892 995 257032 [1000] 137 72 501 635 94 788 [500] 258382 444 871 92 908 31 62 259081 243 388 552 785 90 838

260086 453 552 727 261142 61 71 264 316 474 549 [500] 692 98 907 262400 788 263148 267 455 540 57 703 34 836 [3000] 82 264018 39 224 313 570 806 79 964 265079 119 390 422 741 [500] 66 832 266289 587 [500] 687 [1000] 856 981 267015 [500] 66 251 388 589 624 268003 [500] 75 483 589 826 87 [500] 269097 98 139 41 216 564 [1000] 661 85 708 99 [500]

270089 120 71 696 627 732 943 44 55 [500] 271048 124 596 626 [5000] 806 86 272137 48 71 [500] 227 68 646 716 828 951 273059198 [500] 202 725 57 801 7 901 20 [500] 99 274217 429 44 742 [3000] 47 88 852 96 275132 37 [500] 387 581 689 276032 [500] 39 225 413 579 96 889 277466 70 616 95 867 [500] 278086 217 455 [3000] 616 650 831 279029 71 193 245 417 562 695 794 807 [500] 922

280508 [1000] 74 77 637 782 840 281093 163 [500] 224 521 626 [1000] 37 805 872 [1000] 282257 317 588 657 730 [3000] 910 283138 919 99 571 826 284049 380 [1000] 420 80 541 689 792 895 928 285286 375 458 80 732 87 840 286316 20 815 883 726 65 287242 371 496 552 74 [1000] 697 718 872 963

Veröffentlichung: In der Nachmittagsliste vom 8. November 1906 mit 1000 Mk. 112850 Hoff 112850, 199137 Hoff 199137, 229015 Hoff 229015

# Politische Uebersicht.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt)

Die aufrührerischen Heizer wurden alsdann von den bewaffneten Truppen umringt und aufgefordert, zu kapitulieren. Das taten sie. Bei den schweren Kämpfen, die vorher stattgefunden hatten, wurden mehrere Leute gefährlich verletzt. Während des Tumultes versuchten die Heizer aus der Kaserne zu brechen und die Wachen zu überwältigen. Die Heizer auf den Kriegsschiffen demonstrierten lärmend für ihre Kameraden in der Flottenkaserne. Die Ruhe nunmehr wirklich wieder hergestellt ist, wie von London aus behauptet wird, bleibt abzuwarten.

**Amerikanisches.** Die am Dienstag vollzogene Wahl des Gouverneurs von Newyork hat die berühmte amerikanische Wahlkorruption wieder in glänzendster Blüte gezeigt. 10 000 Haftbefehle wurden gegen Personen erlassen, die Wahlschwindel verübten. Vielfach stimmten junge Männer im Namen längst verstorbener Wähler. Der demokratische Kandidat, Mr. Geerst, soll 2 Millionen Mark ausgegeben haben, um seine Wahl durchzusetzen; Gleichwohl gilt der Wahlsieg seiner republikanischen Gegenkandidaten Hughes für gesichert — Präsident Roosevelts Bestreben, Deutsch-Amerikaner in das Kabinett zu berufen, ist durch die Veranschätzung deutschen Wesens seitens des Präsidenten veranlaßt und für uns daher recht schmeichelhaft. Es sind gleich zwei Männer deutschen Ursprungs, die demnächst in das Ministerium zu Washington eintreten werden: der gegenwärtige amerikanische Botschafter in Petersburg v. Bengerde-Meyer und der Kaufmann und Diplomat Salomon Straus. Letzterer ist israelitischer Religion. Mit ihm würde daher zum ersten Male ein Jude in das amerikanische Kabinett eintreten.

# Blauderecke.

— Der dicke Professor. Professor M., der an einer berühmten süddeutschen Universität über Physiologie liest, ist nicht nur ein sehr beliebter, sondern auch ein exorbitant beliebter Lehrer. Aus letzterem Grunde machen sich seine Hörer gern über ihn lustig, und sie haben ihm den Spitznamen „Professor Faß“ aufgebracht. Eines Tages schiebt sich der dicke Professor schweißtriefend in den Lehrsaal, bestiegt fauchend das Katheder und will seinen Vortrag beginnen. Die Herren Studenten sind heute ganz besonders guter Laune, sie lachen und zischeln, und aus dem Trubel hört man deutlich den Ruf: „Das Faß ist da!“ heraus. Der Professor ergreift das Wort: „Ich weiß, ich weiß es ganz gut, man vergleicht mich mit einem Faß. (Zustimmung im Auditorium.) Aber der Vergleich stimmt nicht im geringsten. (Gelächter und Ohorufe.) Zwischen mir und einem Faß ist ein bedeutender Unterschied. (Lebhafter Widerspruch und langanhaltender Lärm.) Wollen Sie, meine Herren, wissen, welcher Unterschied? (Rufe: Wir wollen es wissen!) Nun also: ein Faß ist von Reifen umgeben; ich aber bin von Unreifen umgeben. Das ist der Unterschied!“ (Sehr lange Gefächter und langanhaltende Stille.)

— Ja dann! „Warum sehen Sie einer etwaigen Bierverteuerung mit solcher Sorge entgegen, wo Sie doch geradezu Abstinenzler sind?“ — „Ja, aber ich habe fünf Söhne auf der Universität.“

— Kasernehoffblüte. Unteroffizier: „Sie Rutschle, halten Sie gefälligst Ihre Nase etwas tiefer. Wenn Sie so ausgebildet wären, wie Sie eingebildet sind, dann wären Sie schon ein ganz gebildeter Mensch!“

## 2. Ziehung der 5. Klasse 215. Kgl. Preuss. Lotterie.

(Vom 6. November bis 4. Dezember 1906.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigelegt. (Ohne Gewähr.)

7. November 1906, nachmittags. Nachdruck verboten.

44 278 [500] 523 20 92 662 712 43 949 1012 162 317 441 44 676 [500] 642 781  
673 2171 282 364 419 581 800 973 87 3122 251 [500] 347 66 [3000] 76 96 99 436  
[500] 564 733 67 635 66 996 4097 194 216 70 427 828 80 969 5182 [1000] 218 21  
63 [500] 488 663 749 961 6009 78 [3000] 256 [3000] 328 423 [500] 537 [3000] 624  
676 7082 263 647 640 8004 190 370 419 32 79 511 41 [500] 818 41 946 9377 414  
10389 680 739 11071 93 739 922 12130 44 312 [500] 70 648 96 608 19 34 [500]  
773 13046 444 620 401 816 26 969 14 888 293 339 570 98 606 87 15163 81 221  
544 752 10201 131 89 261 328 438 580 746 57 17199 427 33 623 98 813 20 22 28  
69 18091 147 70 326 61 646 839 759 989 19316 116 611 33 700  
20363 347 857 978 21043 388 658 [3000] 62 607 934 [500] 22415 23 [500]  
669 760 23092 254 340 [1000] 821 24031 97 226 648 [3000] 710 847 [500] 25030  
258 436 78 901 [3000] 17 26098 421 819 69 81 27163 217 22 59 73 91 313 83  
692 611 13 49 96 [1000] 728 64 28194 276 439 850 948 29136 67 297 303 36 698 808  
3076 86 172 201 89 [1000] 99 [1000] 397 421 34 606 714 17 [500] 36 816  
31263 334 60 409 693 876 99 620 942 32043 [1000] 662 662 709 886 93 33120  
[1000] 220 376 693 726 34 927 34157 241 68 [500] 390 503 734 41 77 35024 94  
120 36172 321 [1000] 48 522 64 671 803 37032 111 301 464 606 741 38092  
287 416 87 88 804 23 39029 [500] 140 422 [1000] 663 93 903 13 [500] 24 33 43 90  
40247 461 904 41309 66 408 548 662 62 780 42228 366 401 83 708 72 630  
81 936 43137 237 446 736 830 991 44324 98 432 79 86 92 502 [500] 76 839 934  
49 45136 360 884 46066 213 374 623 81 [500] 629 63 714 20 30 [3000] 31 47  
827 [500] 38 96 47391 416 79 639 64 714 806 48100 64 [500] 247 61 446 673 81  
[3000] 716 32 43 49127 206 [1000] 40 510 [500] 766  
50293 323 428 647 671 51019 31 486 543 [1000] 891 52017 58 191 92 269 396  
98 600 746 842 86 [1000] 53258 82 637 878 54108 18 36 220 466 737 831 85046  
108 46 47 276 376 39 685 56114 67 80 317 486 563 616 57270 613 21 843 61  
58106 70 71 226 414 69 84 604 20 633 706 60 78 91 866 916 28 [1000] 73 59046  
61 914 40 526 772 944 73  
60148 82 216 382 [500] 606 61388 524 613 [500] 17 768 [500] 83 941 62047  
86 398 617 43 748 [3000] 63082 110 14 820 903 16 64026 349 401 634 887 968  
70 82 65246 54 376 82 576 890 97 66078 86 468 [1000] 572 80 832 67146 233  
831 964 69210 382 692 69091 102 17 99 463 [3000] 834 [1000] 943  
70118 810 684 775 99 933 44 71040 367 406 61 906 940 65 72238 414 47  
660 678 [3000] 932 73078 101 67 486 942 74099 228 46 76 570 656 75066  
[500] 300 76000 41 134 74 240 590 820 77010 68 848 924 78167 378 546 798  
832 72 960 79028 [500] 112 68 77 263 66 947 [1000] 922 [1000]  
80084 99 519 887 804 [1000] 44 81278 442 568 734 863 943 82000 81 [1000]  
96 280 956 83349 68 400 91 646 82 823 46 49 86 64034 101 37 203 304 429 642  
[3000] 71 768 76 85017 [500] 328 46 411 40 862 786 961 86209 378 461 624  
[500] 83 660 926 87103 204 83 346 [3000] 761 [500] 88048 [1000] 66 294 300 6  
88 469 866 80113 [3000] 21 208 18 310 96 667 768 851  
90099 324 29 38 72 [500] 433 61 640 75 790 91066 82 84 168 78 87 488 880  
882 932 [3000] 91 92099 161 674 698 910 93253 [1000] 72 306 489 562 746 90  
968 [1000] 67 94119 73 269 611 891 95336 433 702 827 85 96303 431 48 60  
698 862 97302 468 686 88 828 74 902 [1000] 93078 206 464 71 [1000] 607 664  
[1000] 719 46 99129 62 212 98 346 89 446 687 [1000] 93 932  
100239 408 882 101077 220 519 642 60 90 762 811 102014 47 201 71 985  
103104 247 [500] 400 [3000] 16 [3000] 31 714 79 104029 42 116 18 34 370 [500]  
864 748 943 105127 98 313 446 617 [500] 990 106293 464 640 63 821 76 906  
[500] 76 107306 [1000] 17 89 419 641 66 638 108070 223 476 721 826 61 109036  
[3000] 216 367 589 892 81 966  
110189 209 973 110118 68 170 417 568 726 29 928 70 112162 200 482 678  
601 [500] 936 99 113282 [500] 310 641 742 902 63 114005 10 140 277 688 699  
788 960 115046 237 72 98 394 419 660 798 [500] 116001 48 108 228 390 424 654  
646 831 60 [500] 926 77 117027 180 619 772 118080 170 276 823 80 87 87 119254  
[1000] 436 603 646 702 62 820 961  
120076 190 236 62 339 449 609 121092 436 638 70 122037 62 217 [3000] 361  
99 432 [5000] 46 696 730 123036 108 221 509 [500] 83 814 124083 113 363 408 716  
64 813 64 125071 300 619 94 [1000] 736 93 96 96 126796 463 865 838 [500] 967  
[500] 127006 [1000] 23 281 840 128126 360 638 44 667 [500] 866 69 977 129090  
318 63 423 67 609 24 [500] 629 32 713 846 964  
130121 [500] 278 96 395 403 [500] 749 815 131034 166 57 326 709 982 132146  
86 313 93 602 67 669 876 133031 249 780 76 867 [500] 911 28 134086 149 583  
690 92 707 814 [500] 135170 262 [3000] 376 99 [500] 448 [500] 62 627 61 136105  
[1000] 208 396 618 137117 391 664 91 706 801 9 83 138170 407 668 [1000] 96  
613 979 139039 74 [3000] 267 319 614 660 728 814 [1000]  
140072 [500] 267 389 [500] 489 87 892 141069 110 27 289 478 628 770 906  
32 62 96 142131 228 328 [500] 76 626 66 824 711 61 802 143762 864 926 42  
144110 473 633 [500] 71 979 146019 [1000] 86 433 73 616 36 74 818 72 [1000]  
144191 343 96 486 636 806 747 68 147070 110 322 609 67 821 76 148200 14

17 37 [500] 86 331 [1000] 444 89 616 28 88 908 9 149086 111 388 421 32 618 773  
808 992

150320 42 62 82 322 614 16 810 14 976 [3000] 151063 64 160 327 92 [500]  
466 640 836 152203 70 316 403 641 080 788 833 64 153444 733 936 44 154169  
227 323 60 [3000] 728 956 155232 34 77 892 923 [500] 156014 26 120 31 692  
603 323 [500] 47 916 73 157005 80 277 337 686 701 862 158420 [500] 96 604  
15956 918 159150 314 488 604 648 730 867 904  
160101 293 487 743 962 161377 601 38 855 [1000] 162070 223 329 58 [5000]  
478 701 62 86 868 [500] 163270 [500] 406 16 [1000] 85 [1000] 164174 201 612  
776 472 77 048 165135 222 [1000] 662 678 [500] 81 761 168169 77 418 699 983  
67369 627 46 902 168089 292 336 793 808 [500] 969 169022 337 479 668  
[1000] 810  
170148 [1000] 322 [1000] 461 67 88 683 601 171038 101 36 392 642 44 744  
172075 138 22 378 854 70 926 173000 369 174023 216 31 348 710 37 862  
175305 422 648 70 831 46 99 176000 993 177098 118 [500] 263 376 [1000] 603  
68 73 996 178236 43 416 890 977 179024 90 910  
180260 330 778 888 963 181002 71 94 204 76 [1000] 370 401 98 647 719 98  
895 182000 76 271 385 402 662 63 603 21 36 996 183106 217 44 368 [5000] 406  
624 666 769 891 184309 63 69 468 [1000] 76 [1000] 906 185193 [1000] 340 72  
621 911 186006 207 [500] 398 676 83 078 [500] 844 187070 206 439 630 63 764  
70 [1000] 937 [1000] 188070 761 [500] 70 879 [3000] 916 189064 74 118 42 678  
706 888  
190061 223 322 680 [500] 89 910 191036 [500] 294 419 [1000] 719 [1000] 61  
993 [1000] 192013 446 [1000] 48 666 711 17 871 991 193146 229 43 393 [1000]  
447 98 661 730 [500] 844 69 194163 366 423 646 195278 [5000] 722 939 196016  
90 344 662 613 16 38 726 36 964 76 197194 408 46 600 44 99 643 64 96 827 676  
76 [3000] 198060 134 91 323 34 476 83 682 [3000] 743 984 98 199072 108 296  
316 408 33 033 64 96  
200097 138 362 416 76 90 96 604 16 201086 742 844 202004 169 360 663  
[1000] 888 203086 269 311 [1000] 406 689 204014 83 102 628 723 890 962 74  
205383 868 67 906 206117 37 78 [500] 686 207117 469 665 761 861 972 97  
208128 39 468 608 601 778 936 209091 119 87 242 442 62 693 604 98 734 812 46  
210460 683 727 [1000] 983 211163 [3000] 231 80 83 [1000] 392 735 944 212154  
226 460 694 713 47 850 983 [500] 93 213131 231 344 62 83 443 94 214073 294 384  
602 776 879 907 49 [1000] 216462 90 690 [500] 844 216074 309 68 424 666 [500]  
606 [3000] 21 708 99 [500] 910 217013 66 146 201 430 72 74 686 886 [5000] 218030  
70 728 933 70 [1000] 219088 238 631 999 92  
220002 167 218 62 396 402 [500] 16 909 221042 246 362 697 688 [500] 763  
976 [500] 222613 896 223367 92 [3000] 469 661 636 62 866 224168 82 230  
68 306 660 62 731 862 72 225177 377 416 667 823 49 740 46 921 226296 437  
49 697 227348 734 869 946 228016 331 402 71 816 26 229000 68 84 498  
946 [500]  
230168 638 231284 333 442 66 624 97 782 963 [500] 232266 403 664 766  
967 233186 231 326 436 634 66 667 940 [500] 234389 421 [500] 897 833  
235032 244 88 492 686 724 63 983 236384 660 973 94 237007 128 448 74  
[3000] 738 849 76 931 238071 160 234 60 436 73 806 206 239047 114 227  
764 [3000]  
240101 219 61 64 318 779 241066 [500] 161 [3000] 67 [500] 354 73 466 600  
11 747 242003 202 22 [1000] 301 678 766 962 243061 97 313 15 648 244037  
611 707 971 245342 464 666 779 966 246306 99 937 80 247418 660 76 773  
966 248003 106 [1000] 221 613 [1000] 71 696 249016 109 13 328 33 94 493 609  
33 62 672 821 [500] 997  
250040 196 211 396 441 578 [1000] 816 251024 62 161 394 962 252000  
26 231 43 93 379 96 803 92 863 252296 377 478 760 922 254011 62 81 428 62  
613 [500] 78 83 721 68 255087 283 391 904 256008 223 302 420 60 646 70  
834 61 [500] 973 257041 [3000] 184 277 669 97 672 739 88 258006 214 408  
698 620 810 34 920 [500] 70 259088 282 [500] 98 474 [1000] 617 [1000] 68 70 76  
742 883 967  
260210 94 361 664 68 69 [3000] 731 [1000] 76 940 66 261136 208 [500] 29  
610 29 602 30 798 843 974 262002 32 108 313 646 818 901 34 99 263041 177  
270 393 [500] 503 [3000] 764 264103 606 14 28 71 866 265261 76 477 721  
266078 182 244 468 666 866 86 [3000] 989 267167 300 [3000] 483 626 47 49 796  
873 268022 32 391 462 63 939  
270219 62 330 643 821 271023 66 366 646 272048 47 70 [500] 194 765  
[500] 638 273196 208 12 62 474 [500] 662 93 274003 [500] 27 623 275149  
62 83 [3000] 222 466 62 637 649 896 276067 106 62 63 261 304 36 610 714  
86 910 277100 671 600 979 94 278012 168 263 63 866 279301 600 786  
871 911  
280194 338 401 742 642 281184 341 [500] 668 [3000] 813 [500] 14 82 843  
61 64 282060 67 946 47 90 283110 [500] 40 372 422 60 670 631 896 951 66  
284028 276 331 99 461 [500] 696 817 285388 91 427 70 664 66 86 676 720  
[500] 87 286190 266 366 [1000] 413 639 663 733 287113 16 86 341 486 646  
783 88 804 82 923 38 66 99 [500]  
Im Gewinnrade verblieben: 1 4 rämle zu 300000, 1 Gewinn zu 600000,  
1 zu 200000, 1 zu 160000, 2 zu 100000, 1 zu 76000, 2 zu 60000, 3 zu 60000, 3 zu  
40000, 16 zu 30000, 30 zu 16000, 73 zu 10000, 136 zu 6000, 2666 zu 2000, 6122 zu  
1000, 8006 zu 600 000.